

## Klimaschutz-Leitbild für die Stadt Herzogenaurach

Die Stadt Herzogenaurach setzt sich für eine nachhaltige, ressourcenschonende und sozialverträgliche Entwicklung ein und trägt nach ihren Möglichkeiten zum Schutz des weltweiten Klimas bei. Sie sieht sich in der Verantwortung, einerseits durch geeignete Maßnahmen dem Klimawandel entgegenzuwirken und andererseits notwendige Maßnahmen zu ergreifen, um die mit den veränderten Umweltbedingungen verbundenen Schadenspotenziale für Bürger, Unternehmen und Infrastruktur zu reduzieren.

In Verantwortung für den Erhalt natürlicher Lebensgrundlagen sollen Emissionen von Treibhausgasen weitgehend vermieden werden und Klimaschutz als dauerhaftes Ziel verfolgt werden. Dazu werden geeignete Maßnahmen ergriffen und bedarfsgerechte Ressourcen bereitgestellt. Die umweltpolitischen Aktivitäten werden in einem Qualitätsmanagement gebündelt. Über die Aktivitäten wird regelmäßig öffentlich kommuniziert.

Bei den Entscheidungen der Stadt ist sich die Stadt Herzogenaurach ihrer Vorbildfunktion als „Energie- und Klimaschutzkommune“ bewusst und berücksichtigt das Klimaschutzleitbild. Bei allen Verwaltungsabläufen ist ein energieeffizienter und ressourcenschonender Umgang ein Handlungsgebot. Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung beteiligen sich aktiv an der Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen. Bürgerinnen und Bürger sowie Wirtschaft, Vereine und Organisationen sind eingeladen und aufgefordert, an den gesetzten Zielen mitzuarbeiten.

### Strategische Ziele

Die Stadt Herzogenaurach strebt eine regenerative Vollversorgung der Stadt und eine Reduzierung der klimaschädlichen Treibhausgasemissionen an. Insbesondere bei den kommunalen Gebäuden und Einrichtungen übernimmt die Stadt Herzogenaurach dabei eine Vorreiterrolle.

Als strategisches Klimaschutzziel wird eine **Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen** (inklusive CO<sub>2</sub>-Äquivalente anderer Treibhausgasemissionen) bis 2030 um 50% (auf der Basis des Jahres 2009) angestrebt und bis 2050 um 90%.

Der Anteil Erneuerbarer Energie beim **Verbrauch elektrischer Energie** kommunaler Einrichtungen sowie von Privathaushalten und Kleingewerbe soll, wie im Energiewendekonzept 2014 niedergeschrieben, bis 2030 90% erreichen. Bis 2050 werden dementsprechend 95% angestrebt. Dabei soll der Energieverbrauch pro Einwohner um mindestens 1% pro Jahr verringert werden.

Der Anteil Erneuerbarer Energie bei **Wärme** kommunaler Einrichtungen sowie von Privathaushalten und Kleingewerbe soll bis 2030 90%, bis 2050 95% erreichen. Dabei soll der Wärmebedarf so weit wie möglich verringert werden.

Durch geeignete technisch und wirtschaftlich vertretbare Maßnahmen, städtebauliche Planung sowie finanzielle Förderung erhöht die Stadt Herzogenaurach kontinuierlich den Anteil an erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadtgebiet und mindert damit die CO<sub>2</sub>-Emissionen, die heute noch durch fossile Energieträger verursacht werden.

Im Bereich **Verkehr und Mobilität** sollen umweltschonende und energieeffiziente Mobilitätsformen gefördert und entsprechende Infrastruktur bereitgestellt werden, wodurch eine Energieeinsparung pro Einwohner von 1% pro Jahr erreicht werden soll. Dadurch soll auch eine Verbesserung der gesundheitlichen Vorsorge der Bewohner in Bezug auf Luftreinhaltung und Lärmverringern erreicht werden.

Die Stadt Herzogenaurach unterstützt im Rahmen ihrer Möglichkeiten die ortsansässige Wirtschaft, damit deren selbstgesteckte Umweltziele sowie die Klimaschutzziele der Stadt auch seitens der Wirtschaft erreicht werden können.

Die von der Stadt Herzogenaurach verfolgten Ziele sind sehr ambitioniert und stellen für die Stadtverwaltung, den ortsansässigen Energieversorger, aber auch für die ansässige Wirtschaft sowie für die Herzogenauracher Bevölkerung eine große Herausforderung dar.

Nicht zuletzt ist das Klimaschutz-Leitbild zentraler Bestandteil einer nachhaltigen Entwicklung Herzogenaurachs, um auch den folgenden Generationen eine selbstbestimmte Gestaltungsfreiheit zu erhalten.

Die Mitglieder des Stadtrats sind sich dieser Verantwortung bewusst und berücksichtigen die Ziele des Leitbildes bei allen Entscheidungen.

Der Stadtrat im November 2018